alle gef.

1) nehmt aus we's text (und das ist an dem text, der terminologie, den sätzen entlang zu machen) die ml-seife raus: vor allem ist die in dem teil geschichte brd und 3.welt/kapitalstrategie und vergleich mal we deinen schluss (also 208) mit unserem (= bei deinem:schluss von teil V, 187/88) - da ist klar was der kitsch macht: bruch - offener widerspruch i m t e x t (der waffe, N i c h t d i e f a h n e ist - die wir sicher auch haben, und 'die banner' sagst wieder d u)

bring + bringt die beiden enden z u s a m m e n: der inneren linie des kapitalverhältnis aus der repressiven kapitalentwicklung in der form des staates als funktion des transnationalen/internationalisierten kapitaas unter us-kommando

und

der äusseren: befreiungskriege an der periferie – der politik der k l a s s ϵ – FRONT, die die stadtguerilla im zentrum entwickelt – die die raf: das moment der taktik – instabilität, desintegration, zerrüttung durch den angriff h i e r i s t.

der kitsch i s t widerlich w e i l es ausdruck von usurpation und entfremdung i s t, der hass in ihm u n b e g ri f f e n, kraftlos man kann das an der terminologie auch immer genau sehen/merken (also 'ver
rat/verräter' sind diese neo-periferiebourgeeoisien jamani etc.etc.
nicht, absurd , und 'bönner regime', fratzen' masken meistens auch
alles davon würden wir jedesmal ganz klar det scheiden und haben wir auch
rausgestrichen . es lässt die ganzen politischen - a n a l y t i s c h e n,
strategischen + taktischen bestimmungen der politisk stadtguerilla völlige
u n v e r b u n d e n stehen

vermutlich ist es euch im grunde auch ganz klar , ihr glaubt es euch nur nicht und so — unentschlossen — bleibt die scheisse i m t e x t statt s i e solange stehen zu lassen b i s i e w i r k l i c h w e g i s t.

es gibt 'die massen' und es gibt DIE MASSEN: hier 'die verschwindend geringe midderheit', die handvoll hoffnung und gewissheit, fighter und die paar tausend guerillas überhaupt. was der texts agt.

verdammt scheisse kann man nicht transzen dieren. man muss-kann sie nur <u>negieren</u>, radikal. bekämpfen <u>lernen</u>, wo die <u>umgehung</u> sache ist und wo / gegen was 'die kanonen am berg am besten aufzu stellen sind' u.s.w.

transzendieren heisst - will dass i m + aus dem WIDERSTAND gegen den apparat

neue unbekannte inhalte - werte, normen, moral und daz u formen entstehen und sich entwickeln : er kämpft-unserer dialektik abgerungen.

man kann s c h e i s s e (ml - rechtfertigung, beteuerung, den billigen /chauvinist.antiamerikanismus, die spekulation die ins sabbeln gerät, nationalismus wenn man genau hinguckt, blinde moral, uncool) nicht verteidigen .

2) wie we die verschiebung (mögliche alternative zu 'p...') erklärt + rückerklärt, ist der falsche druck zum teil auch und genauso drin: es ist a u s
der inne überhöhung auch nur logisch dann inkonsequent - d.h. er sieht es
auch da nicht z u s a m m e n und so wird die argumentation opportunistisch:
grade w e i l alles so ist wie er sagt - hier die massive reaktion u.s.w. wäre er und ist er genau n i c h t zu verschieben - zu verschieben ist er
n u r d u r c h ...

oder anders: grade w e i l es so i s t wie er feststellt k a n n \underline{e} \underline{r} (der'p, nur schnell egkalieren u n d lange dauern $\underline{-}$ d.h. wird er genau diese qualität durch und durch haben $\underline{-}$

und d e s h a l b (xder materielle hat den propagandistischen in sich) ist

es <u>s o r u m</u> (in dieser reihenfolge - da es od.wenn es möglich ist)
richtig.

((dass es und wenn es an d a t t e l) liegt - sicher; aber dazu fragt man sich a u c h immer: wie k a n n s an ihm liegen -))

we du bist auch geizig oder was könnte das sein da 'denn auf dieser ebene werden nur mehr widersprüche aufgerissen als gelöst werden können ' - auf welcher ebene könnte das nicht so sein ? und wieso da 'nur' ? das = die monolithische wand, nicht front, nicht zerrüttung und wir ham glaube ich ne menge dabon festgestellt in deinem riemen (hast das womöglich auch etwas zu wörtlich genommen -!..bis die revolution ihn jäh unterbricht') und dass es ne struktur aber h a t und überhaupt ist die andere sache (die passensen gründen – kierelgering bewonden)

wichtig und ze i t ist auch: volkskrieg (wenn ich bei dir 'volksarmee' so richtig lese) i s t h i e r nicht die sache, wird es nicht sein, kann es nicht sein – es ist hier eine und eine bestimmte phase und da bleibt es: guerilla. darüberhiaaus sehr unwahrscheinlich und wir würden schon sagen: unmöglich – aus den strukturellen bedingungen einer metropole. man kann d a wirklich nur auf den inhalten bestehen, sich was vorstellen und zusch sagen.

alle gof. sto:

'wieso kriegt b elektroschicks ' ist ein solcher hammer weil: in jeder beziehung und hinsicht, d.h. selbst wenn klar ist dass das bein gemeint ist steht's da: doch so 'als ob ' und was d a s bedeutet - ist euch nicht klar?

wies da steht bedeutet es jedenfalls diese tödliche schweinerei (wie unbegriffen auch immer) a b s t r a k t e r beziehungen. was alles euere papiere a u c h sagen: die institutionelle und so - wenn das möglich ist - institutionalisierende struktur in den beziehungen.

also zwar wissen dass (z.b. , hört nie auf) die medizin als das subsystem das sie ist

imperialismus ist, aber

in der KONKRETEN situation, UNMITTELBAR damit KONFRONTIERT - es nicht wissen, vergessen, nicht machen, nicht sein; so tun alsob.

so entgeht dir das und überhaupt alles weil du dir entgehst, - weil du aus nem verdinglichten veräätlnis, abstrakten verständnis der aktion - politik zu dir n privates verhältnis entwickelst, n apologetisches, den verrat, auch wenn du das noch nicht weisst.

a 1 l e i n kannst du vielleicht glauben dass du kämpfst, aber du kan n s t es nicht, tust es nicht, lemnst es nicht und von dem widerspruch , seinem charakter und seiner dynamik wenn es nicht DAUERND - 24 stunden - aufgelöst . geschnappt wird

haben wir den e x a k t e n begriff (verrat) a u s dem kampf, kollektiven proze: der ihn präzisiert.

schreibt unbedingt ne zeitlang euere namensbuchstaben drunter - würden wir micheinxkxmmdximmmxmichtigerxmiexmixxmixmxkennenx wir machen das immer noch so und bewusst, am anfang aus der einfachen tatsache dass wir wussten was uns zur m i l i t ä r i s c h e n struktur fehlte - was für euch eher viell. umgekehrt aussieht – zur politischen heissen muss. das läuft aber nur in der konkreten diskussion , erkämpft, dazu kankrikk müsst ihr die isolation, anwälte gefängnis, ärzte als terrain ticken - die diskussion, connections, das I als waffen.

macht euch klar die ganze geschichte, politik, raf, f u n k t i o n - die gruppe ist real nur in jedem einzelnen (der als gruppe fühlt, denkt und handelt) (mas auch anstrengung ist, klar) : kollektivität ist das für die militärische struktur der gruppe wie jedes einzelnen fighter; wichtigste politisc moment - das sich nur in der aktion - aktivität - initiative herstellan ŭ n d n u r i m e i n z e l n e n a l s dessen selbständigkeit, d i s z i-p l i n ausdrücken, entwickeln kann, so sagt 'der ursprung ist das ziel' nur dass / CCG das ziel immer guerilla - guerilla ist. dass es ist keine situation dempar in der der lern- und kollektivierungsprozess

aufhören würde der unmittelbarste ehrlighste ausdrukk der politik in der militærischen zkrukkur aktibn und struktur der guerilla – des guerilla zu sein.

wenn

russa und s o elso lu schiff immer nach nicht rausgeschmissen hat (denn ex waxxxxx nicht aufgetaucht) ist ru draussen ('administrativ' haben wir gesagt) weil das mit schiff dann nur die situation i s t und was fehlt ist einfach m u t sich aus soner beziehung zu lösen auf die einzige weise: analyse der situa tin an den facts - übers ziel entscheiden - es tun.

> (weil)die gesellschaft die der kampf meint - befreit von der arbeit/ maschinerie sein soll und sie also (oder nicht) mit dem typ/ der family auf dem baum - ihrer autonomie - schon jetzt so viek zu tun hat wie wir wollen + können, so ebwa.

das müsst ihr allerdings – und natürlich nicht auf der ebene der verteidigung . findet also die rechtlichen kisten raus und macht für euch/ uns eine abreehnung .

was ihr endlich auch mal tun müsst ist, den kram lesen, den wir so schreiben und was dazu sagen - euch dazu verhalten. es gibt dann ne menge bücher, eine art job, die zu lesen sind, damit ihr den theoriebildungsprozess wie er lief ticken könnt um damit umzugehen. das ist auch notwendig, weil ihr uns nicht kennt und in dem was ihr schreibt, das wichtige unbegriffen ist. so:

das moment euerer identität kann nicht diese aktion sein, das ist quatsch: die verdinglichte rezeption einer politik, der reaktion, der spur. du kaamlst dabei auch durch

wenn du defensiv damit umgehst - auf das bezogen was mer , und scheisse ist jedenfalls in dem prozess rumzustehen und zu agieren als dein eigenes denkmal. die aktion ist das was ihr getan habt - der prozess läuft über das was ihr seid + wenn ihr das noch nicht bringt - über das was ihr wollt. also artikulation des willens (in so einer öden sache , wie einer prozesserklärung) in dem das konzept, die strategie und natürlich jede aktion begriffen ist - oder, das ist mal sicher, wird. einfach -

damit es nicht apologetik wird oder kitsch musst du über den subjektiven faktor (auch unserem volumtarismus) den objektiven schnappen und erklären und

umgekehrt. dann sprichst du z.b. darüber, dass die front zwischen befreiungskrieg und imperialismus in den metropolen (über die ganzen vermittlungen:
ökonomische rückwirkungen, krise, zwang zur intensivierung der ausbeutung in
den zentren: automation: proletarisierung der technischen intelligenz: im widerspruch zu den ausbildungsatzen und lehrinhalten, darin das sozioökonomische potential der neuen linken: stud, bewegung - wir) eine zweite
demarkationslinie entwickelt, auf der die guerilla in den metropolen kämpft aus der sie sich entwickelt u.s.w. - die sie bewaffnen will und wird gegen den
imperialistischen staat.

auszugehen ist von beiden linien:

der einbruch ist gelaufen – in das kapitalverhältnis – an der oktoberrevolution. i h r e verteidigung – also ihr zwang zu akkumulieren ,entwickelt analog derm kapitalbewegung u n g l ei c h z e i t i g k e i t, die ihren vollendeten ausdruck in dem sich gegenüberstehenden overkillpotential hat: der verselbständigten maschineret.

von der oktoberrevolution aus das kräfteverhältnis in den metropolen (und seine geschichte: revisionismus, die entwaffnung der auseinandersetzung in der ökonomie, ökonomischen kämpfen – der klassenantagonismus so motor der kapitalistischen entwicklung) und im zähen prozess der entkolonialisierung das globale kräfteverhältnis. zusammen kommt die sache im augenblick des strategischen gleichgewichts und dem kippen in die strategische defensive des kapitals: dem vietnamkrieg.

er, sein signal, seine wirkung, seine k o s t e n (seine produktivität: elektronik, technologie überhaupt) bestimmen den versuch der strategischen rekonstruktion des kapitals -

intensivierung der ausbeutung, erhöhung der maschinerte, verlagerung der investitionsschwerpunkte, repressionstechnologie bestimmt alsovon

der militärischen verteidigung des freien kapitals nach aussen. der p o l i t i s c h e n grenze seiner entwicklung, (der einkreisung), läuft die neustrukturierung

zwischen (und gegen) den

ökonomischen druck der unpolitischen klasse: in ihrer vom kapital emganiherfum der einem organisation – dem arbeitskampf –

und dem militärischen, ökonomischen, ideologischen druck der politik der klasse: dem befreiungskrieg.

(ideologischer druck: das wäre zu analysieren - (antikommunismusma, psych. kriegsführung als ausdruck des krisenstaats, der defensive u.s.w.) s o z i a l d e m o k r a t i e , sozialstaat, planstaat u.s.w.))

darin erklärt die forcierte technologieentwicklung. sie politisiert zuerst (ab 66) den bereich den sie direkt entideologisieren und bestimmen m 3: über den markt und die staatlich bermittelte strukturkreform (sozusagen als bedingung ihrer erweiterten reproduktion) die universität. weil der prozess widersprüchlich verläuft, entsteht eine intelligenz die im widerspruch zwischen bürgerlicher wissenschaftslideologie und (z.b. an der byloristischen organisation der ausbildung der technischen intelligenz) den verwertungsbedingungen ihrer fertigkeiten ein radikales bewusstsein ihrer proletarisierung entwickelt.

sie findet in diesem prozess - proletarisierung (wie er zuerst erscheinen muss: deklassierung, enteignung) zu ner naturlichen orientierung nicht am entpolitisjerten. unpolitischen gehaltenen proletariat der metropole (dem sie näher kommt, wie es ihr - dequalifizierung etc.) sondern mit dem subjekt dieses prozesses: den befreiungsbewegungen, sie wird identifiziert' sich und wird über das, was beaufre 'psychologische rückwirkungen' nennt, verbündeter. (hier dann kurz die strategischen möglichkeiten) Fim zerfall k- weil dieser prozess keine mannenbasis hat, notwendig verlumpung - boheme b.z.w. siexwird eine zahnlose esoferik, sie wird ausgestossen o de r integration in den institutionen, da ging kein marsch hin, sondern der banale gang bürgerlicher karrieren oder die 'verschwindend geringe minderheit', die die identität ihres existentiellen aufbruchs als negation entwickelt hat > strategisch bec the entwickelt: die stadtguerilla.)

das wäre diese phase - n e u e linke, ihr sozioökonomisches potential, ihre brisanz und ihre notwendigkeit. sie konnte vom staat eingefangen werden; (ablauf: stabilisierung ders sozialdemokratie an der macht - IHRE, METHODE, also amnestie, universitätsreform in der entwicklung des globalen antagonismus und seiner reflexe in der metropole r e p r e s s i v: berufsverbot, numerus clausus u.s.w.) weil sie (ihre b e d i n g u n g) nicht im proletariat verankert war und die massenhafte politische integration von intelligenz und proletariat nur in revolutionären situationen läuft - in der revolutionären organisation, d.h. im politischen angriff der klasse und nicht im überbau. zu erklären ist jetzt, wie der prozess der krise, rezession und repression durch die guerilla, den angriff und die reaktion die sich an ihr offen zeigen muss, militräisch nach innen vermitteln (auch aus der struktur ihrer repressionsmaschinerie

die demarkationslinien in den metropolen als einen teil der front des befreiungskrieges definiert .

indem sie anfängt zu kämpfen, (den waffenstillstand bricht) aus ihrer geschichte: proletarisierung. aus dieser erfahrung des apparats + ihrer bedingung:analyse ihr begriff des widerstands und des angriffs: bewaffnete park proletarische politik

was gemeint ist mit terrain - dass isolation terrain ist : sie führen krieg gegen uns wie wir krieg gegen sie führen , klassenkampf ist klassenkrieg geworden wie imperialistischer krieg nach vietnam nicht mehr nationalstaatlich geführter krieg sondern klassenkrieg geworden ist und gefangen sind sie es, die das terrain ausgesucht haben: mit allen mittelb.

von dem wie das terrain funktioniert denkt man zu leidht (also ich dachte das so) alles zu wissen und so läuft⁵dann auch: die <u>scheisse</u> bricht sich bahn in der verkehrten richtung – nach innen, in der psychologisierung (ideologisierung) der fassungslosigkeit aus dem n u r nichtangefassten die psychologisierung der politik und so die entwaffnung – entfremdung.

was du erfährst (und durch die isolation nur zwingender als in und durch jede andere lebensweise) i s t die line. guerilla. (was die stükke zu dem texten - dem text sagen , zeigen - sie sind wirklich nur zu knacken w e i l sie so entstanden sind und so sind sie ihrerseits auch wieder nur schraubenschlüssel - wozu wir nur immer wieder sagen können: wäre stark wenn ihr damit schreiben und weiterschreiben würdet. jeder. worüber und womit zu beginnen kann keine frage sein. d.h. falsche probleme gibts im grunde nicht. nur falsche lösungen (und ihre folgen – die lieber die fresse halten weil sie nur noch die fresse halten können wir denken aber dass für alle n g e g e n s t a n d ist (und wenn das falsch ist werdet ihr uns so oder so korrigieren): rechtfertigung - gründlich, restlos untersuchen was sie ist. denn dass sie scheisse ist - fremd + befremdlich wiess jeder, trotzdem ist sie aufgetaucht und in zeug drin und was you ihr klar ist ist dass sie immer da ist wo die lage nicht auf den füssen, die sit u at i on nicht begriffen wird – der begriff wie wir schon dauernd sagen: nicht gejagt und was das ist darüber muss keiner mehr nachdenken: der typ in der scheisse

und was das ist darüber muss keiner mehr nachdenken: der typ in der scheisse ist n geizhals, das steht fest und damit hat sich für uns d a s.

klar ist auch dass bewaffnete/proletarische politik und rechtfertigung sich ausschliessen. entweder oder und man kann es immer sehen wenn es sich ausschliesst. das ist aber auch mal zu spät. vorh er - darum gehts. als beispiel: die message ner aktion wie stockholm läuft kaum an der feststellung dass westdeutsche botschaften imperialistische aussenposten sind (obwohl - das ist ja grade gemeint - das ne entdeckung - etappe ist). sie läuft in dem was eviden zerzwing til dem angriff, dem, der angreift. der schliest rechtfertigung aus.

anders gesagt: die isolation meint das ziel, wie die botschaften das ziel meinen - dich, die paar tausend fighter (und ihre basis, die nicht zu usurpieren ist und zu rechtfertigung - völlig ausgeschlossen, imm absurd, unmöglich)

z u m ziel aber brauchst du schon das ganze - das n prozess ist, aber grade der ist es nur in dieser dauernden dialektik - spähnungg es ist nicht möglich ohne lernen, kenntnis, begrifft, wissen, theorie INFORMATION - nen plan also und DISKUSSION und 24 stunden und wie das alles nur konkret wird: als disziplin die organisiert und in der die gruppe wahr wird (s o n s t ist sieh dir zu' in die kiste gesagt n sinnloser satz, u n v e r s t ä n d l i c h, allerdings- während er wirklich per einer waffe zeigt)

gemeint ist einfach immer zu dem was allem vorausgeht (- ging) und garnicht zu diskutieren, nicht zu begründen ist: wie in dem entschluss, was in ihm sich verteidigt und die forderung - ziel ist und des halbangriff.

Jushandus 14

we:

etwas dünn: stahl/ debus ? - das ist es was wir wissen wollten, wobei es nicht um den führungsanspruch oder solche spässe a u s der zelle geht, denn da wird es keine probleme geben, wo es um die politik geht.

1440 & & & & | 141

sondern nur darum, ob sie k ä m p f e n w o l l e n. also <u>genauer</u>.
und bald. (und wo ist mir ganz unklar, nachdem da gesa@t wird, —
der wollte das so: ' unreif, schmatzender verzehr von süssigkeiten '
um ein paar monate abzuhandeln)

der text: (ist negri und poal m i t ihnen klar - nur damit du das weisst - und mal sehen) mach das mal weiter, denn was in dem zeug nicht tickt ist die app massenapologetik und dann immer mal wieder die dröhnende sprache instituioneller politik: das verhältnis der guerilla zu den massen ist der kampf den sie führt, also sein prozess, strategie, wirkung, bewusstsein a l s beffeiung, n i e als konstitution, apparat - was der alte da sagt 'überwiegende mehrheit ' machen wir so nicht mit: wir meinen die, die gekämpft haben, kämpfen und kämpfen werden - also den historischen prozess zum kommunismus, ende der politik, der mensch als subjekt seiner geschichte - wie du willst; aber subjektivität, voluntarismus aus diesem prozess a l s antizipation und vermittlung. sieh dir da mal die sätze an zu

rechtfertigung: deine anklage ist a u c h rechtfertigung.viel zu viel von dem zeug dadrin + so werden da dann auch banner hochgehoben, lakaien sind drin u.s.w. ml scheisse, kann ich überhaupt nicht aushalten, das zeug desoriebtiert, weil es die massen feiert, statt sie durch diese möglichkeit + diesen prozess zu begreifen: befreiung als ' das was es zu tun historisch gezwungen sein wird '

es geht mit dieser ganzen sache - guerilla - nicht drumma sich auf eine seite (und dann natürlich die der'überwiegenden' mehrheit)
'zu stellen' ich erkenne darin nichts - es geht MAYMA nicht mal darum sich ' zu verhalten ' wie u vom standpunkt des alten aus meint, sondern das verhältnis zu sein, also dauernd zu werden. u.s.w.

'sieh dim (haben wir gesagt, dann kommt das auch raus: begriff und minktonitzenten als besitz, sondern das verständnis des besitzlosen wird die waffe, identität, die selbstständigkeit auf die du aus bist, und die sowieso die einzige möglichkeit ist: funktion.
imx apologetik zeigt einen wirklüchen und grundsätzlichen widerspruch: dieser dreh 'Reidenschaftlich wissen ' jagen u.s.w. ist kritisch, meitex und ein motor, weil es ein bewusstsein der STÄRKE der negation hat, sie auf meinenseitexbringt unsere seite bringt, sieh in ihr findet, begreift, wermitten sie seine praktische möglichkeit ist.

alles andere ist als kommunistische politik immer 'schon falsch'die tribüne, nicht die knarre, die institution nicht die bewegung und so dann auch un ser en hedingungen – in der metropole – antagomistisch exm oder wie men an den ækten sieht wird es chauvinismus in einer historisch allerdings lächerlichen wiederholung der konsolidierung als farce (bolschewisierung) % sieh doch einfach mal nach wie das strukturell erklärt ist: der run der kommunisten xm in die nsdap und die vaterlandsverteidigung der ml (stärkung der bundeswehr) die liquidierung der kulturrevolution if eine chauvinistische aussenpolitik und dann denk nochmal nach über den satz 'wir wollen dich ganz' weil das nämlich heisst nicht kaputt, selbst – also genau in dem prozess in dem das einer wird: im kampf darum das verhältnis zu sein

also mely + ene andere our fenjung die die

nicht

7

wenn es beine technischen kisten sind, also der vollzug erklär einfach mal, warum da nicht mehr gelaufen ist - von d i r - oder wenn, was gelaufen ist: stahl, debus und der dritte + was ist mit hochstein ? also einfach, was sind das für typen, was fällt dir dazu ein und z.b. was wollen die, was sie von uns unterscheidet, wenn sie überhaupt noch was wollen.

a.

und - natürlich

spreche ich nur über das felsche, nicht das richtige in dem text - die line xxx klassenstendpunkt zur politik der guerilla, (auf dem man eben nur steht oder den män hat, statt ihn zu bewegen) wenn du weisst was ich meine. proletærischer politik, sich gegen den gesamtgesellschaftlichen charakter des kapitals zu stellen. wir müssen nicht mehr das ideal einer warmengemeinschaft wahren gesellschaft der falschen des kapitals entgegenhalten, wir können jetzt das proletariat als eine revolutionäre antigesellschaft (besser: gegengesellschaft als politische kraft bestimmen, denn gegenüber der klasse steht jetzt die g a n z e gesellschaft des kapitals. das ist der inhalt, der eine fuß der strategie militärischer intervention in der metropole.

wenn die traditionellen obejktiven widersprüche durch die vollkommene form der integration der arbeiger als klasse als bedingung kapitalistischer entwicklung absorbiert werden, geplant werden, ist aufgabe proletærischer politik, revolutionäre politik (antagonistsicher politik) der wissenschaftliche begriff, diem organisation dieser proletarischen anarchie gegen den gesellschaftsplan des kapitals.

die revolutionäre organisation kann in dieser phase nur organisation der anarchie sein und zwar nicht innerhalb sondern ausswalb seiner entwickdung. aber es geht noch nicht darum. ein chaos im produktionsprozess zu schaffen oder um seine systematische desorganisation, das wäre anarchismus. und wie jeder weiss, der etwas durchblickt, sind wir keine anarchisten. worum es geht ist einfach eine wirkliche politische gegenmacht, die gegenüber der gesellschaftlich organisierten macht und repression des kapitals unabhängig ist, die autonom mstkæ aus ihrer illegalen struktur und ihrer illegalen intervention. sie allein kann den ökonomischen mechanismus des systems durch eine politische krise stürzen, in der sich die politischen und ökonomischen funktionen des kapitals auflösen das nur, weil es linien sind, nach denen wir die diekussion um die intervention und verankerung der guerilla in der fabrik bestimmen

e stellt die falsche diskussion um betriebarbeit, deren produkt das gonzept fabrikguerilla ist, aufwx die füße.

es ist hier vielleicht wichtig zu sagen, dass das keine taktik der provokation ist, sondern die bestimmung einer avantgardefunktion als lernen durch und für den kampf.

im angriff wird die innere planung des kapitals durch den zwang zur zeaktion plandbar und gleichzeitig zerissen. sie multizipiert seine wirkung und provoziert dialektisch einen völlig in den widerstand intergrierten begriff der revolution als die zum system antagonistische wixhwmgm bewegung.

das ist der prozess der strategie und der propaganda. es wird eine insurrektionelle wendung der komplexenkapitalistischen strategien der integration – zwangsläufig. das ist gemeint mit: der materielle zweck hat den propagandistischen in sich: im prozess des angriffs verkehrt die revolutionäre organisation die instrumentelle herrschaft des kapitals zum operator massenhafter insubordination.

und das bedeutet - die im prozeß der gesellschaftlichen organisation des kapitals gelaufene nivellierung wird durch den zwang der vergesellschaftung der repression, möglichkeit, strategisches mittel der xæmmæssimmx revolution, dh eine einheit-liche rezeption des antagonismus durch alle unterdrückten durch die repression baut sich auf. die vom kapital als teil seiner entwicklung vereinheitlichsen massen, vereinheitlicht durch unterdrückung, damit sie nicht aus dem system ausbrechen, erfahren das kapital in der reaktion, die ihm die guerilla aufzwingt, einheitlich als ihnen antagonistischen gewaltapparat. es ist die methode, die da objektive bedürfnis der kapitalistischen produktion durch subjektive intervention verkehrt und gleichzeitig zu rekonstruktionx der klasse zmæmmæme angewendet wird.

Stick

vergesellschafrung der repression

tendenziell vereinheitlicht sich die struktur der politischen macht von der fabrik bis zum staat des kapitals gegen das volk. die diktatur der klasse des kapitals durchdringt das gesamte netz des gesellschaft-lichen verhältnisses. und dieses gleiche verhältnis muss nun als verhältnis der sozialen klassen organisiert werden.es geht um die rekonstruktion eines allgemeinen bodens auf dem {mixm2} der klassenkampf institutionalisiert, verrechtlicht, für das kapital als dynamisches moment der entwicklung funktional wird.

die spannung zwischen kapital und arbeit wird zu einer legalen institution der gesellschaft, der reprofluktion - so werden die organisationen der arbeiter selbst entscheidende vermittlung der gesellschaftlichen interessen des kapitals, während die wirkliche organische integration über die geplante durchstrukturierung des gegliederten system der produktion und konsumtion von der einzelnen fabrik bis zur spitzes des staates läuft.

das ist das sozialdemokratische projekt heute; das ist der plan des kapitals. die anarchie der kapitalistischen produktion wird nicht aufgehoben, sondern gesellschaftlich organisiert als die systematische organisation manifester, fürchtbarer irrationalitäten.

auch die gewerkschaftsorganisation wird funktion der kapitalistischen planung.

in ihr setzt sich das gesamtkapital der gesamtarbeit gegenüberfür die ökonomischekalkulation/der eigenen geplanten entwicklung - ein prozess, dessen psychologische - wie schmidt sagt - probleme, dessen psychologische und ideologische klammer das kapital organisiert. sie gehen vielleicht nicht immer unmittelbar von dem einzelnen machtzentrum des großkapitals aus, auch der staat organisiert sie nur partiell - sie müssen zu ihrer praktischen vermittlung durch die forschungsabteilungen der gewerkschaften, die gewerkschaftsorganistion und die massenkommunikationsmittel hindurchgehen. in einer kapitalistischen gegellschaft, müssem die sich auf der grundlage des gesällschaftlich organisierten kapitals entwickelt, müssen die mystifikationen, die ideologien einer kapitalistischen organisation der arbeiterbewegung entsprechen... es stimmt nicht, dass an diesem punkt keine arbeiterklasse mehr existiert: es gibt ein vom kapital organisiertes proletariat.

während des produktionsverhältnis sich zu einem gesellschaftlich chen verhältnis verallgemeinert hat, wenn die gesamte gesellzek schaftauf ein moment der kapitalistischen produktion reduziert ist, muss die organisation der revolution nicht unmittelbar von der produktion ausgehen, sondern sie k a n n sich direkt durch das gesellsch-ftliche klassenverhältnis auf das politische klassenverhältnis im staat bez bbziehen und das heisst: zum staat ins verhältnis setzen wir haben gesagt, je mehr das kapital sich selbst organisieren kann, je mehr ist es gezwungen, die arbeiterklasse nach seinem bedürfnis zu organisieren (der staat ist das instrument der organisierbarkeit des proletariats für das kapital).

Wir haben gesagt: ja mehr des kapital sich selbst organisieren kann, jo mehr ist us gezwungen, die arbeitarklassa nach seinam bedürfnis 20 organisieren aber darin liegt die möglichkeit der alternativet. (die möglich-

wir versuchen die analyse auf zwei linien — in ihrer dialektik zueinander, die gleichzeitig über die möglich-keit und aktualität revolutionärer politik in der metropole spricht.

das ist 1.

die innere linie. das ist der tendenzielle zusammenbpuch des kapitalverhältnis-weltweit-durch die militärische, politische, ökonomische offensive proletarischer politik ausgehend von der front – dem befreiungskrieg der völker der 3.welt – der in eins gesetzt ist mit der sozialen revolution an der periferie.

es ist 2.

ihre wirkung auf die äussere linie, die krise, die rea gierende kapitalbewegung und ihr politischer ausdruck der überdeterminierte staat des kapitals in den akkumulationszentren. so die prozesse der konzentration des kapitalistischen kommandos, die prozesse der neuzusammensetzung
des kapitals, damit den technologischen prozess. die erhöhung der maschinerie - den krisenhaften versuch der kontinuität kapitalistischer entwicklung aus der d e f e n s i v e. damit auch die neuzusammensetzung des proletariats
und neue formen der repression und insurrektion in der
metropole: die notwendigkeit bewaffneter politik.

wir gehen dabei von einer front des klassenkampfes, dem befreiungskrieg aus: einer demarkationslinie innerhalb der metropole und einer demarkationslinie zwischen sozialistischem block und kapital. zu erklären ist - d.h. das wird der versuch sein und zwar historisch: notwendig und strukturell möglich, wie wir ausgehend von der offensive proletarischer politik des revolutionskrieges und der sozialen revolution in der 3.welt, in den zentren zu kämpfen haben, um die demarkationslinien des klassenkampfs hier in eine offene front zu verwandeln, die globale ökonomische krise in die endliche politische.

wir untersuchen weniger wie die orthodoxe diskussion die grenze der kapitalentwicklung aus ihr selbst, sondern aus dem globalen, mit den befreiungskriegen durch die politik der revolutionären klasse bestimmten kapitalverhältnis. das entwickelt zwangsläufig einen begriff der basisrelevanz der politik, in dem das strategische projekt der guerilla in der metropole begründet ist, über das wir im übrigen wenig sagen werden, nachdem klar ist dass die randcorporation unsere texte analysiert.

a hat gesagt (am 26.august) wenn der faschismus als institutionelle strategie des kapitals die reaktionäre vermittlung des im weltmasstab anängonistisch gewordenen kapitalverhältnis ist, dann ist der internationalismus der insurrektion der stadtguerilla, der aufbau einer politisch-militärischen front in den zentren des imperialismus der revolutionäre ausdruck des bruchs i n des n m e t r o p o le n und seine strategie – oder er wird es sein.

man kann auch - worum es geht an einem, wohl dem bekanntesten marx-zitat entwickeln, dem , an dem die gesamte - mindestens europäische linke geit der 2. internationale ihre strategiediskussion führt, dass nämlich ,sagt marx - auf einer gewissen stufe ihrer entwicklung die materiellen produktivkräfte der gesellschaft in widerspruch treten mit den vorhandenen produktion verhältnissen oder, was nur ein juristischer ausdruck dafür ist, mit den eigentumsverhältnissen, innerhalb derer sie sich bisher entwickelt haben. es tritt dann eine epoche sozialer revolution ein.. und weiter: 'eine gesellschaftsformation geht nie unter bevor alle produktivkräfte entwickelt sind, für die sie weit 🖼 🚾 ist und neue / höhere produktionsverhältnisse treten nie an die stelle, bevor die materiellen existenzbedingungen derselben im schoss der alten gesellschaft ausgebrütet worden sind. daher stellt sich die menschheit immer nur aufgaben, die sie lösen kandenn genauer betrachtet wird sich stets finden, dass die aufgabe selbst nur entspringt, wo die materiellen bedingungen ihrer lösung schon vorhanden oder wenigstens im prozess ihres werdens begriffen sind.'

marx hat nie einen zweifel daran gelassen, dass die befreiung von den zur fessel gewordenen produktionsverhältnissen sache der aktion der sich befreienden klasse ist in einem langwierigen prozess der umwälzung, der krieg ist, in dem die kräfte der reaktion im mass sie von der insurrektion angegriffen und zerrüttet werden, zunehmen oder wie lenin in paraphrase zu marx formuliert hat: 'der revolutionäre fortschritt bricht sich bahn in der erzeugung einer geschlossenen und mächtigen konterrevolution, das heisst indem er den gegen zwingt, sich zu einer verteidigung immer extremerer mittel zu bedienen.'

für das verhältnis von revolutionärem prozess und reaktion des kapitals, heute im weltmasstab, heisst das, dass es nur in den kategorien der materialistischen dialektik zu fassen ist und nicht in denen von bilanzdenken und opportunitätskalkül.

es gibt in diesem umwälzungsprozess keinen automatismus – und wenn, das ist die geschichtliche erfahrung, sich die linke nicht zu seinem subjekt macht, ist der ökonomisch zwingende automatismus, der aus der nicht gemachten revolution folgt, die friktion, die es dem system ermöglicht, die spirale aus zyklus und krise fortzusetzen – in faschismus und krieg.

der ablauf - gang der sache, wie wir sie (setwa) entwickeln - kurz:

auszugehen ist von beiden linien: oktoberrevolution und entkolonialisierung

der einbruch – in das kapitalverhältnis – ist gelaufen an der oktoberrevolution. i h r e verteidigung – also ihr zwang zu akkumulieren, entwickelt analog der kapitalbewegung u n g l e i c h z e i t i g k e i t, die ihren vollendeten ausdruck in dem sich gegenüberstehenden overkillpotential hat: der verselbständigten maschirerie.

von der obtoberrevolution wird das kräfteverhältnis in den metropolen - seinigeschichte: revisionismus, die entwaffnung der auseinandersetzung in der ökonomie, ökonomischen kämpfen - bestimmt, das die politische niederlage der westeuropäischen revolution definiert - so der klassenantagonismus mater der kapitalistischen entwicklung und im prozess der entkolonialisierung entwickelt sich das globale kräfteverhältnis - zwischen kapital und revolutionärer klasse.

zusammen kommen die 2 linien im augenblick des strategischen gleichgewichts und dem kippen in die strategische defensive des kapitals: dem vietnamkrieg.

dann: imperialismus — die imperialistische kette; darin die reproduktion der hegemonie des amerikanischen kapitals und die seine herrschaft charakterisierenden produktions — und verwertungsbedingungen (in den formationen) der akkumulationszentren des kapitals.

drittens: geschichte - die gründung der bundesrepublik als politische kolonie (agentur) des us-imperialismus und counterstaat im kalten Krieg; die ohnmacht der alten linken, ihre defensive aus ihrer befangenheit im ost-west-gegensatz - bis zum ende der rekonstruktionsperiode, dem bruch zwischen produktionssphäre und zirkulationssphäre in den krisen der 60ger jahre in allen akkumulationszentren des imperialismus durch die 3.reelle subsumtion - ihre determiniertheit durch die befreiungskriege an der periferie.

ihre wirkung, ihre k o s t e n, die durch sie dem kapital aufgezwungene technologieentwicklung: elektronik z.b. - bestimmen den versuch der strategischen rekonstruktion des kapitals -

also:

die intensivierung der ausbeutung, die erhöhung der maschinerie, die verlagerung der investitionsschwerpunkte, die repressionstechnologien – (ausbildung – staat).

d.h.
bestimmt von der militärischen verteidigung des freien kapi
tals nach aussen, der p o l i t i s c h e n grenze seiner
entwicklung (der einkreisung) ,läuft die neustrukturierung zwischen und gegen den
ökonomischen druck der unpolitischen klasse in ihrer vom

kapital bestimmten organisation – dem arbeitskampf – und dem militärischen, ökonomischen, <u>ideologischen</u> druck der politik der klasse: dem befreiungskrieg.

darin ist die forcierte technologieentwicklung erklärt und sie ist es, die zuerst – ab 66 – den bereich, den sie direkt entideologisiert und bestimmen m u s s, politisiert: über den arbeitsmarkt und die staatlich vermittelte strukturreform (man kann sagen als bedingung ihrer erweiterten reproduktion) die fabrik universität. weil der prozess widersprüchlich reagierend verläuft, entsteht eine intelligenz, die im widerspruch zwischen bürgerlicher wissenschaftstideologie und der organisation ihrer ausbildung b.z.w. den verwertungsbedingungen ihrer fertigkeiten ein radikales bewusstsein ihrer proletarisierung entwickelt.

sie findet in diesem <u>prozess</u> - proletarisierung (wie er zuerst erscheinen muss: deklassierung , enteignung) - politisierung

zu einer natürlichen orientierung nicht am entpolitisierten unpolitisch gehaltenen proletariat der metropole (dem sie objektiv näher kommt, wie es ihr, durch die dequalifizierung der arbeit im produktions- wie im reproduktions- sektor u.s.w.), sondern mit dem subjekt dieses prozesses: den befreiungsbewegungen.

sie 'identifiziert' sich und wird über das was beaufre 'psychologische rückwirkungen ' nennt - die grosse mobilisierung 67 - 71 - verbündeter. denn ihre politik zersetzt den gesellschaftlichen konsens in allen metropolen: sie realisiert zum erstenmal in neuen formen des widerstands und der aktion die massenhafte verweigerung in den metropolen als bewegung. und als revolutionäre möglichkeit. sie erschüttert in bereichen der ideologischen reproduktion die metropolengesellschaft, indem sie das bedürfnis nach einem sinnvollen "menschlichen leben - als negation der kapitalistischen produktion artikuliert.

schliesslich die notwendige entwicklung gegen die reaktion: stadtguerilla als die taktik. ihr klassenbegriff: weltproletariat und daraus die politisch-militärische funktion der insurrektion in den metropolen – die 2 füsse der stadtguerilla:

protagonist der klassenauseinandersetzung in den metropolen zu sein, aus der geschichte und den niederlagen des proletariats, hier seiner unterwerfung unter den imperialistischen staat, durch die vom us-kapital gekaufte sozialdemokratie und cia-beherrschten gewerkschaften – motor der revolutionären proletarisierung der gesellschaft.

und der 2.fuss politisch-militärische funktion der offensive proletarischer politik in den befreiungskriegen der völker der 3.welt: funktion des proletarischen internationalismus. auf der ebene der klasse fehlt hier das moment der taktik. das zu der frage des verhältnis revolutionärer organisation stadtquerilla — messen.

die klasse ist nur strategie. und das als objektive form.
eine strategische perspektive, wie die verweigerung - die
sich tatsächlich in allen gesellschaftlichen bereichen
durchsetzt - ist so materieller bestandteil der gesellschaftlichen arbeitermassen. aber sie ist passiv und sie kann nur
anfangen, subjektiv, also in bewusster weise, also in einer
praktischen form zu leben, wenn sie bewegung, front wird und
schliesslich die ebene der kämpfenden, der revolutionären
organisation erreicht.

aus der demarkationslinie
der repressiven befriedung, die die politik des kapitals
(durch unterdrückung und entfremdung der bedürfnisse) setzt
und durch die institutionelle strategie – also die repressiven und ideologischen staatsapparate befestigt, kann gegen
die (strukturelle) gewalt und die nirgends so wie in der
bundesrepublik durchgesetzten repressionstechnologien des
imperialismus

nur eine front werden durch bewaffneten kampf und den gegen die konterrevolutionäre legalität organisierten widerstand, den er entwickelt.

guerilla in der metropole also ist taktik. als der kleine motor, der den grossen in gang setzt – als der initiator des prozesses der rekonstruktion der klasse, subjektives moment der wiedereroberung des klassenstandpunkts. durch sie beginnt die klasse als (potentiell) antagonistischer prozess zur strategie des kapitals – der totalen institutionalisierung und verrechtlichung des produktionsverhältnis zu funktionieren. durch sie wird diese potenz für das kapital – seinen staat – gefährlich. durch sie entwickelt sich in der dialektik von repression und widerstand klassenb@eusstsein . wenn aber die klasse strategie ist, ist klassenbewusstsein das moment proletarischer politik, ihrer taktik, ihrer autonomen organisation (und des proletarischen internationalismus), der einheit des kampfes gegen den imperialismus an allen fronten.

Jetsen

goekon gewall

was der marxorthodoxie fehlt, ist dass sie den begriff def basisrelevanz der politik (heisst: 🌬ss die politik auf die entwicklung an der basis einwirkt), wie sie sich aus der ektoberrevolution, der ungleichzeitigen entwicklung, den blöcken ergibt 🗕

basiselevanz in ihren 3 voneinander abhängigen linien: entkolonialisierung, soziale revolution an der perifetie - FRONT

sozialistische staaten - DEMARKATIONSLINIE

kommunist-parteien des westens - DEMARKATIONSLINIE (umschlag der ökonom.kämpfe in die politische krise, krise des staates) (engld.frankr.italien)

wie sie von der oktoberrevolutionnausgehen und in der grenze der kapitalistischen entwicklung (tendenz) der endlichen, kulminierenden ökonomischen und politischeh krisen zusammenkommen, nicht integrieren können.

dem gegenüber nur der appekt des endes der kapitalentwicklung untersuchen aus ihr selbst, nicht gus dem globalen mit der entkolonisierung, den befreiungskriegen Gurch die politik der rev.klasse bestimmten kapital v e r h ä l t n i s

mededlidmanletiqeameteeinsdidmaneteemedidmantensqueexusdemedoimabainsdax mülkormheissenn×skrukkuxmdasmkasmkakmkäknnis (bolitik' umfaßt hier auch die beziehung su-befreiungsbewegungen: beispiel vietnam, angola, cuba)

brandt ist da weiter: stabilität heisst die gatastrophe antzipieren, um sie zu verhindern

dh nur so ist der versuch der stabilisierung/rekonstruktion

des kapitals-verhältnis zu ticken: aus der politik (anfang oktobe) revolution) die reagierende entwicklung (taylorismus) des kapital: und so fort bis sich an der politischen grenze seiner entwicklung (subsumtion) im versuch der stabilisierung, rückgewinnung der initiative durch die technologische entwicklung die erhöhung cechnologische entwickl. der arbeitsproduktivität usw selbst auflöst: die tendenz - damit seine politischen vermittlungen (kulturellen, ideologisch en sowieso) den staat:(im krieg) der (ktisenstaat) imp. planwirtschaft - das modell der kriegswirtschaft und ihr entsprechend - der faschist. staat: sozialdemokratie (in der wieder die form als reaktion des klassenwiderspruchs zu entwickeln rauszuholen wäre.

> repressions technologie werbung psycholog.kriegsführung sozialwissenschaften

vietnam einkreisung

automation

the saint translation of the property of the saint the first translations of this was a biteral reports of the confidence with the billion of the confidence o trates is a to the description of the second raid the tradical and the party of the party of the second and the second Territoria de la constitución de l The Aller of the Control of the Cont and the state of t **Cu** (**cas** der Übergang lonios (nechsehn), der zum kommunismus führen sollte zum ende der politik die entwickling durch die zentrelikekstische elenung the tell (which is a poster diesen with repruch the To a star of a land - ungletchzoltickett and the contract of the contra der kriege irtschaft hängen bleiben m u s t a : bis heute Color Roswinski bili ski gan im moment des strategischen pleichgewichts/übergewichts im im im moment des strategischen pleichgewichts/übergewichts in im imperior des strategischen pleichgewichts/übergewichts in imperior des strategischen pleichen pleich The state of the state of the state of 1. Front und 2. demarkations linica (u.ihrad dialektik) die material kindness (and the state) losung - Arn muss ing. alanvirtschaft and s der konzentration S dur chadliteristerung derfo litik + or ökonobie: Houden mis! kapitalist. (R#10gswloteohaft, faschismus als défensiver eusdruck der endlichen politisch/ékonomischen advertabling of tallet the telephone and the state of the free diffethe unter demostric incerator sind die befreiungskriege: home tracks by the service of the se look grossen ald ing get geber der bruch muss laufen wenn nicht durch im grossen kriegen der demerkationslinis in den metropolen: guerilla Historia (constructor) ensist fireligible rate stinded orders being altwickly ns vote statement the be ein fort k ha ton John leann growk The same distance of the control of the same of the sa (Name of the south of the fasth that also 1 .gest violung o (tolicito), i delicito (tolic not became in The book of the second of the second and the subject that I was freed at the state of the state of the the particular transfer and the first that the property and the contract of the particular and the particula

zu veröffentlichung/buch:

gebt n i c h t s raus, haltet alles fest.
b u c h
wird es e i n e s geben, n dickes + international verlegtes
und keinen tag früher als wir es zu + nach unseren bedingungen
zusammen haben.
es wirf bestehen aus etwa 4 teilen:

- a) d e m text (der erklärung also und es ist e i n e aus der politischen - ökonomischen analyse des systems die 2 linien und aus ihnen die front - guerilla im zentrum /brd, die taktik zur strategie)
- b) dokumenten (wie kommuniqués 72, holgers brief, kommandoerkl. stockholm z.b.)
- c) texte aus stammheim (staatstext z.b., zu folter, und mal sehen zu psychiatrie und was noch - dieser teil kann + soll auch als ausgabe vorweg und nur für die brd rauskommen zum widerstand jetzt + hier)
- d) das I (so, dass sein prozess die line und die line die politik als prozess vermittelt)

aus der 1 seite literaturangaben zu staatsbegriff gehören raus:

gorz (gewerkschaftslinie, unfruchtbar)
roth (trotzkismus, verklemmt + verwirrend)

von tronti 'arbeiter + kapital' (weil es alt ist, uninteressant: so ist tr auch wieder in den schoss - kp - zuückgekehrt)

wichtig ist althusser - d-h- da gehört die klaumer weg (vor allem der letate aufsatz - staat/ideologie - dadrin)

von poulantzas ist 'internationalisierung..' in 'klassen im kapitalismus — heute', vsp <u>drin</u>

mal angenommen ihr habt obwohl ihr noch nie was dazu gesagt habt diese 5 seiten (3 spaltige) literaturliste bekommen - und ihr fragt: wie ist sowas aufzuziehen - studium zur politik: würden wir eben sagen, es war schon richtig und deswegen könnt ihr (also sto) gleich davon ausgehen - den zielen, einfach weil sie soweit feststehen und für ziemlich lange (was dabe nie genug ist, ist operatives wissen, wobei die sache aber auch immer schon ist, zu wissen w a s und so = w i e man es suchen muss um es zu finden - den punkt + die punkte des angriffs):

us-strategie also
(20 jahre intercontinentale counterinsurgency)
und d a d r i n

ihr reifster, entwickeltster (so auch labilster) ausdruck, der begriff der strategie des kapitals aus seiner defensive (a l s weltmarkt/ us-kapital - strategie):

s o z i a l d e m o k r a t i e - der 'sozialstaat' - die institutionelle lösung des ziel/mittel-konflikts - widersoruchs zwischen kapitalistischer produktion (vergesellschaftung) und verwertung - faschismus . (und dass das auch strukturanalyse ist ist klar)

zur politik + strategie der metropolenguerilla - taktik, ist die sache unserer erfahrungen z u allen erfahrungen, die dieser kampf und spezifisch als moment, avantgarde gemacht hat und über die er, grade auch über ihr studium, verfügen kann - geschichte + bedingungen also auch anderer länder (und kontinent falsch könnte da nur sein eins gegen das andere auszuspielen.

ü b e r h a u p t aber: kritisch lesen – und j e d e s wort, jeden fetzen der kommt.

im letzten pak (b.z.w. viell. bei einigen elst wirklich eher unklar wie es funktioniert: 'die eigene..') fehlte auf einer seite glatt ein ganzes wort — die ist jetzt nochmal dabei.

```
( literatur zu staatsbegriff, analyse der sozioökonomischen bedingungen )
masi, die chinesische herausforderung, wagenbach
     , kritik + selbstkritik der neuen linken, merve
     , der marxismus von mao trextumg + die europäische linke
negri, krise des planstaats ,kommunismus + revolutionäre organisation, merve
     , zyklus + krise bei marx
tronti, arbeit + kapital, neue kritik
      , extremismus + reformismus, merve
poulantzas, die internationalisierung d.kapitalist.prod.verhältnis + d.national-
staat. merve
          , zum marxist.klassenbegriff.merve
           , diese krise ist nicht nur eine ökonom. krise ,merve
           , faschismus + diktatur, trikont
           , klassen im kapitalismus - heute, vsp
gorz, schule + fabrik, merve
    . zur strategie der arb.bew. im neokapitalismus, eva
bologna/cacciari, zusammensetzung der arb.klasse + organisationsfrage, merve
( marx, vorwort und einleitung von 'zur kritik der politischen ökonomie' gibts einzeln bei verl. Fremdsprachiger..)
        oder: grundrisse, eva
   " , bürgerkrieg in frankreich
     . klassenkämpfe in frankreich
  lenin, staat + revolution )
agnoli, überlegungen zum bürgerlichen staat, wagenbach
rosaanda/manifesto + sartre, partei + klasse, merve
        , der marxismus von maotsetung , merve )
gramsci, philosophie der praxis, fischer paperback )
(althusser, marxismus + ideologie, vsp )
( k.h. roth, die andere arbeiterbewegung, trikont
  der gegenwärtige imperialismus, programmschulung der pf von '71, über sparta-
```

zwang begriffen wird -bezwingen an zwang ist nichts gutes , geht wirklich um den gegensatz er schlecht. und zwar absolut schlecht, ganz unerträglich ist ist die erfahrung: seine f u n k t i o n was du an besitz richtig analysierst - soll für d.h. gegen dem zwang nicht dabei ist er nur der umfassende, tiefe oder tiefere ausdruck und begriff von besitz: staat also - i h r verhältnis zu wirklichkeit das geworden oder: sysiphos ist nicht das gleichnis der proletarischen revolution, sondern der bürgerlichen. der proletarischen wäre was dieser chinese vor 2000 jahren fand '...ist wie einen stein einen ...m hohen berg h e r a b rollen' was zu bezwingen ist (weil es die hittel dazu gibt -b.z.w geben könnte -) ist dabei die schwerkraft. Die objektivität (kann man auch sagen: der körper als gefängnis - endstation - bügerlicher existentialismus) und die bist nicht d u (oder : solange du sie b i s t - statt über sie zu verfügen, sie zu benutzen läuft genau diese scheisse: festhalten um festzuhalten und - so frisst sich das selbst auf - wird dieses zögern, geizen, die erfahrung um ihren sinn bringen, sich selbst ins knie ficken = den anderen reinlegen, betrügen, - zerstören und n u r zerstören - was baran da (wertetext) von max Blanck zitiert: dass die logik der sinnenwelt - nämlich der bürgerlichen aus sich selbst zu nichts kommen kann, nicht einmal dazux kommen muss die existenz des anderen das ist die erfahrung — eine ebene der erfahrung/ e i n e der sphären nämlich die gesellschaftliche wie sie i s t u.s.w. (kann man auch sagen: die de don Die erfahrung der r e a k t i o n das war mir waxkax völlig unklar: die basis - innere ursache also - de vergesellschaftung der repression ist die vergesellschaftung der ge - und man muss das auch noch klarer sagen als wir das gemacht haben (o der andreas hat das gemacht und ich weiss es nur nicht weil ich den text wie dieses stück schliesslich da unten gekommen ist - nicht gehört, aber auch noch nicht gelesen habe k und jedenfalls lief mit we's niet; us vr pation des massenbegriffs wo er auf die broange wan d'unde, wie zur nachkriegsgeschichte, wo der antiameriaknismus wütet, die billigkeit u.s.w. relativierung) geht sie da m i t changenau daneben u.s.w. kann ich will ich erst nur die fresse halten) - wenn wir vom riss zwischen staat und desellschaft sprechen i s t der zwischen dem weltproletariat (hier in der brd also dieser minderheit) und j e d e m staat gemeint die erfahrung zu uns ist dass es nur zusammenkommt im antagonismus - das ist was die sache so aufregend wie anstrengend macht 'der ursprung ist das ziel' : der punkt ist d a s s es nicht um weniger geht, GEGEN weniger vor allem nicht m i t weniger w e i l dass es wirklich nur in diesem job: der ineinssetzt drin ist-befreiung /freiheit - (+an/// Muller well with with and will and gant es kann überhaupt keine grössere gewissheit geben als die met unserer erfahrung distinct: dass der widerspruch überhaupt nur noch in dieser q u a l i t ä t (hier metropole) exisitiert: als widersinn und das ist auch die sache erfahrung mit der selbstkritik - dass sie so fehlerhaft, unzulänglichx ist, der nicht weit genug gespannte rahmen sagt n u r was über die reife und verifiziert was marx da mal gesagt hat ' proletarische revolutionen ktitisieren beständig sich selbst - was der kulturrev begriff der selbst kritik erreichen könnte - h a t die erreicht i n diesem punkt wo sich zeigt: das umgekehrte verhältnis - fie wird Kakkina sie h a t die rolle gespielt die notwendig ist (und so auch gewalt i s t) - der säkularisierung/proletarisierung/politisierung des gewissens -

unuilfollower

- der progression also, der k o n t i n u i t ä t und die tatsache (erfahrung) dass sie ich würde jetzt mal eher sagen: so s c h n e l l (weil 3 und 5 jahre eben auch immer noch anfang sind - wenn auch l a n g) ins gegenteil - in reaktion umschlägt - ans ende kommt/ ausgeschöpft ist - sagt wieder nur alles über die reife , metropole

was wieder nur den punkt schon berührt: d a s s a l l e mittel unmittelbar direkt, sinn + zweck ineinssetzen müssen - oder xxxxxxx nicht begriffen (xxx auch garnicht begreifbar) sind - und da ist auch die einbruchstelle der rationalisiererei: der intellekt freischwebend k a n n 'erklärbar' machen - aber er macht ex nicht konkret

analyse a ser bedingung (und auch n u r bedingung) a b e r a l s s o l c h e a u c h schon die sache selbst – identität 🛶 🧥 🕳

der quatsch , matsch entsteht aus dem versuch, dem irrtum - d.h. dem bürgerlichen weltbild, begriff

wo das verhältnis von relativem und absolutem total verkehrt ist (schon immer) und wie die basis ist:hoffnungslos verkehrt – die falsche richtung d.h.

da läuft nicht transzendierung *** (sondern ihre behaßptung, abstraktion o h n e ihre verankerung; endstation; positivismus, konsequenz um der konsequenz willen was wittgenstein dazu brachte denke ich oder stimmt es nicht? sich die kugel selbst zu feilen) w e i l die negation nicht läuft.

da zu trennen – ist der job, d.h. da nicht genau/dauer de a zu trennen trennt u n s frisst den sinn auf

du sollst negieren aber nicht dich sollst töten abernicht dich

9

das will ich mal noch sagen jetzt

dass es das nicht gibt, dass einem der wille gebrochen wird

was bei mir im trakt zerbrach, war der falsche wille, der wille vermischt mit ehrgeiz, also der wille der sich realisiert durch leistung, seine glaubwürdigkeit durch leistung herstellt – also objektivität will, wo subjektivität sache ist. maßstab.

also der entfremdete, der quantifiziert, zählt, stoppt usw -

es war eben so: ich machte da immer dauerlauf, was sicher richtig war und eines tages machte ich keinen mehr - also ich wollte laufen, lief aber nicht ich sagte zu mir: nun los, mach doch und ich fandt das ziemlich scheisse - aber ich lief nicht oder ne runde und rollte aus, wie ein ball, willenlos

(naja) – es war die harte sels konzeption, dass man was von sich verlangt, bzw. sich mit nem flachen sinn begnägt, einem aus der ideologie und nicht bezogen auf die menschen, zum die es einem geht. man hat da zu s i c h n verhältnis wie zu nem schraubenzieher und das läuft eben nicht.

so ist klar: dass mein ganzes gezappel und geschrei nichts war als mein gezappel und geschrei gegen die enteignung, die befreiung vom falschen, dem mist, den ich loswerden wollte

wo g sagte: besitz loszuwerdeb ist s c h w e r (in dem gang davorne, als sie sagte, dass a was nicht weiss - also: sich wehrte)

madx mx m K m K

naja die erfahrung: willenlosigkeit war das was ich vorn paar tagen für sie kapitulation hielt und wahrscheinlich das, was bei carl ablief, als er den streik brackweil er auf die alte/falsche weise nicht mehr konnte das hätte er daran rauszukriegen gehabt

also seine alte verrattete weise, mit schuldgefühlen umzugehen, (die müßte man ihm entziehen

naja – der umkampunkt ist, dass man das mal c o o rauskriegt, was das ist: schwein – also mal ohne empörung, die sich selbst gegenüber falsch sein m u s s , weil er den objektstatus internalisiert –

wie kænnich über etwas, was ich gemacht habe, empört sein? und schämen ist eben auch so ne sache. also brecht lobt den typ ja, der das kann, sich schämen – aber es ist unproduktiv bzw. in der metropolengesellschaft reproduziert das gefühl der scham das gefühl der schuld, ist ne angel im kreislauf.

cool heisst ja nicht zynisch. es heisst nur: coolx und dann auch mal kalt, also beziehungslos zu der scheisse. also icht vergessen, immæxmømam durchaus zitierbar, aber machtlos. also wo das bestimmende die gruppe, der prozeß, der job, also das subjekt zinz von allem die gruppe ist. 'das ziel enthält dich ...' der 'andere' ist auf alle fäl wichtiger als der job – wenn es anders ist, stimmt auch der job nicht: für uns, als was er nur stimmt, stimmen-ka

das ist eben alles dreck - 'sich zwingen' sei falsch der falsche weg, die falsche 'harte selbstkonzeption msw. es ist - dreck, und ein stelldichein von widerlichen+unerträglichen rationalisierungen + natürlich raffiniert verpackt gegen- über sich selbst und so der gruppe, was da an eben falschen bestimmungen aufgehängt worden ist 'rigidität' negation von freiwilligkeit usw. sache ist: wenn man will und das auf allen denkbaren ebenen seine bestimmung hat - es weiss, überzeugt ist, die erfahrung hat usw. dann ist

-sich selbst zwingen - nur noch eine <u>reale</u> funktion dieses willens. sie bedeutet: waffe,instrument zu sein und sie ist nicht repressiv /künstlich,äusserlich, sondern repressiv gege über den falschen tendenzen.

in dieser bestimmung von zwang ist die dæalektik von freiheit/freiwilligkeit und notwendigkeit; subjektivität und objektivität und objektivitä

so ist sie konkretion und setzt einen prozess in gang der anders nicht entsteht: anstrengung wird spannung.

naja irre, klar: de 'kleine perspektive' sich interessieren für die hindernisse auf dem weg zum ziel nicht als funktion des ziels und der schwierigkmiten des
wegs - dh. nicht die hindernisse untersuchen um sie wegzuschaffen und sie so nur in dieser funktion+perspektive
untersuchen, sondern
die hindernisse, schwierigkeiten usw. beglotzt und
(das wühlen in der geschichte usw. ist nichts anderes)
und so das ziel drüber 'vergessen' besser / genauer:
s o wird es abstrakt/abstraktion.

fin

was in dieson seiten zu zwang fehlt und so ne unklarheit möglich macht, ist der æblauf, die diskussion, in der mammimm sich das hier entwickelt ha sache war und ist dauernd selbständigkeit aus den bedingungen und im kampf gegen die maschine, damminkakant 由西海無権権 *DEN STAAT * , der sich, wo nicht bekämpft, in jeder beziehung setzt und dann darin dien entfremdung entwickelt :institutionalisiert oder / und , wo diese subjektive erfahrung einer objektiven sache subjektiv begriffen ist, - und verdammt, das kann nur heissen : kollektiv begriffen ist, kollektivität, möglichkeit und bedingung von subjektivität wird, naja, aus dieser konkreten dialektik kann selbständigkeit, autonomie entstehen, mird sie möglich. diese halbe seite war so aus den negativen erfahrungen (und von diesen gabs n stapel halber seiten, die ich minn nicht rangehängt hatte , weilc man nicht aus der kontemplativen darstellung der scheisse, der fehler lernt, sondern aus ihrer konkreten negation - und seits in dieser zähen form : stück für stück; nur dazu ist notwendig, dass der prozess, der ablauf klar wird , und deswegen hänge ich das hier noch der versuch ner positiven bestimmung der konsequenz. was g schreibt, war ne antwort damauf auf diæse halbe seite, die dem aber - meine ich - nicht widerspricht. weil zwang natürlich das letzte, irre, und gefährlich ist (und dann immer reaktionär) nur : genau da, wo er nur mit linkeare verlängerung des äusseren zwangs ist, man sich zwingt, weil die maschine einen zwingt usw. . umgekehrt - wenn man sich selbst zwingt nicht aus dem äusseren zwang, sondern gegen ihn kann es umschlagen, funktion ner politischen bestimmung werden

fu

ion for price will have eggles H8 + ver down the fit

papiere, die mir die wahre erkenntnis und tieferen gruende eurer politik aufschliessen sollen, interessieren mich nicht. ich will sie nicht lesen. wenn schon den genossen in permanenter akribie erklaert und gesagt werden soll, was und warum passiert, wie soll dann das volk begreifen. in dem jahr, als ich hier hoekte, bekom ich papiere - politische einsichten - stapelweise zu fressen. aus anderen hirnen, regelugessig denselben, in mein hirn gestopft. sie liessen mich selber nicht mehr denken, nur vorgesetzte suppe hat meinen kopf vernebelt. da ist doch der wurm drin, wenn ihr euch und dem naechsten genossen permanent aufklaerung geben muesst, euch permanent selber sagt, wie ibr heisst. ich finde, das ist ideologischer exhibitionismus. mich langweilt das zu tode und es sagt mir gar nichts. ich hab auch noch keinen kaempfer getroffen, den das agitiert. die guerilla erklaert sich durch das, was sie tut, auch und gerade nach innen durch das, was sie gemeinsem taetigt. das, was eure schreibnaschinen fabrizieren, muesst ihr wirklich mal relativieren. ausserden ist das voller politischer plattitueden und ideologischem schmalz. nan kriegt nicht 7 lten stumpfe zaehne. das volk muss die rev.kriterien aus der aktion scher erkennen, nicht aus weitschweifigen begleitthcorien. verbunden mit der kritik an dem hs ist eine viel elementarere kritik, aber die hier zu bringen, lehne ich ab. da habt ihr eine viel zu eingefahrene und abgewixte rouvine, dem zu begegnen. aber ich bin trotzden guter dinge, dass wir aus diesem abstrakten dilemma rauskommen. meine solidaritaet ist genz praktischer natur, und kampf ist ein genz praktisches und konkretes feld, auf dem nan wirklich lernt und zwar alles. politischen scharfsinn gegenueber den realen schwaechen und staerken des feindes, entscheidungs- und handlungskraft fuer jedes rev. individuun. die partei versagt dem individuum die emanzipation. da geht die willensbildung von einem nehr oder weniger grossen punkt aus und wird geschickt. in die breite gebracht und von dort als vermeintlich eigener wille irgendwie umgesetzt und produktiv gemacht. auf die dauer kommt etwas sehr einseitiges heraus. logisch, die eigenen fachigkeiten werden unterdrueckt. ihr neigt zur partei. die merkmale sind nicht mehr zu uebersehen. ch verdammt arrogant zu sagen, wer den ha aufgehoert hat, hat aufgehoert irgendwann zu kaempfen. jeder ist aus anderem holz, der eine bringt ne bestimmte sache vielleicht nicht und dafuer ne andere, die fuer die revolution genauso wichtig ist. es geht doch nicht un angeberei, wer am staerksten und am tollsten ist. das prinzip ist doch: jeder leistet, was er kann, und auf fachigkeiten zu verzichten, nur weil sie nanchen operationen nicht genuegen, ist schlichtigen blasiert und kann sich die revolution ueberhaupt nicht leisten. und um die revolution geht es, nicht um tolle hechte, schickt mir also nichts. lasst uns nur ueber aktuelle konkrete lege / sachen korrespondieren. 30,10

na schön,

aber wir sind dafür, dass du uns was schickst + wie die lage ist, auf papier, weils ja sein könnte, dass wir das 'als vermeintlich eigenen willen geschickt in die breite 'bringen wollen. du arschloch: du verwechselst einen politisierungsprozess, also ne sache die dauernd läuft oder überhaupt nicht, mit besitz und schliesslich mit derinstitution, die du nur hasst statt sie zu ticken um den prozess anzudrehen, in dem sie ihren eigenen widerspruch entwickelt und damit unsere waffen und unser terrain. was wir mit organisation meinen ist nicht institution, sondern die strategie, die sie dahin bringt wo sie in der metropole hingehört: in die geschichte.

ich würde aber sagen, das ist dein problem und wir sind da auch 'guter dinge' dass du das tickst oder kauttgehst, als die ganz schön geizige dame , die in nem hungerstreik – also ner politischen waffe von gefangenen – nur geld sehen kann, weil s i e konkurriert. also aus dem standard des schweins und des underdog. ich habe lust dich da zu korrigieren: wir finden ina nicht scheisse weil sie davongekrochen ist, sondern weil sie so verlogen – was als politik so schwer zu fassen ist (weils da keine line gibt, weder aus dem politischen begriff:guerilla noch existentiell meinetwegen wenn es si n nicht aus der praxis zusammenfällt) aber leicht aus den folgen die es hatte in ner reihe von zusammenbrüchen – oder klar, aus der allgemeinen, der sozialpsychologie. sie wollte den streik mitmachen, deswegen hat sie aufgehört zu fressen – nachdem ihr klar war wie er laufen würde und nachdem zwischen ihr und den anderen klar war, dass nur anfangen soll wer d a s bringt, wenn es sein muss

es sein muss der und dass der sich falsch einschätzt, anfängt 'dann aber i n der aktion den anderen in den rücken fällt: das konnte sie sich ein paar monate vorher überlegen.

geschenkt, weil es dich langweilt,

zu ticken ist aber an euerem showdown, von dem die leute die auch dich besuchen natürlich erstmal sagen, er ist endgültig: internationalismus und organisation. das war das signal 72 zu dem euch nichts anderes einfiel als erstmal 2 jahre überhaupt nicht da zu sein und dann popalismus, darüber wollen wir was wissen, deswegen fragen wir mal.

wir würden sagen, der bruch ist bei euch nicht gelaufen. das ist um dir das mal hinzuschmieren, genau der moment in dem die fehler liegen, an denen diese sache: guerilla hier , ins zufällige kippt, nicht in die kontinuität, DIE BEWEGUNG und das auf beiden ebenen: der politischen und militärischen, weil

sie in der guerilla zusammenfallen müssen. wo das nicht läuft, die typen die mit den symptomen arbeiten nicht dazu kommen, den mechanismus zu ticken weil sie ihn zerbrechen wollen, wird die sache genau das - akzidentiell: eine erscheinung, die die reaktion benutzt, wenn sie nicht von ihr g e t r i e b e n wird) und da hängst du mit deiner offensive ja erstmal, am streik, am knast, an gefangenen - also an einer niederlage und nicht zum beispiel am politischen ölpreis wie wien: was auch ne frage des militärischen niveaus ist - also dieses mittels :kommando . wir wollen dich nicht vollquatschen aber es gibt einfach den zwang zur analyse der internationalen bedingungen der maschine, weil du sonst z.b. aus den erfahrungen die's seit 25 jahren gibt nicht zur sache hier kommst, also der motorik ner g u e r i l l a i m z e n t r u m. und so nicht zu dem was gemeint ist: klassenkrieg.

wir finden ja spott sehr stark, fänden es aber besser wenn er 20 jahre intercontinentale counterinsurgency umfasst und nicht nur 2 jahre westberlin + 5 jahre family, weil er seine eigene politik nicht begriffen hat und ihre möglichkeit.

'....fehlende tiefergehende motivationen bei den mitgliedern einer bewegung oder bei einigen von ihnen oder auch nur bei einem einzigen, wirken wie eine im herz der bewegung angebrachte zeitbombe, die schon eine persönliche rivalität, ein misserfolgserlebnis oder eine zeitweilige niederlage zünden kann. darum befinden sich, sobald die militärische ausbildung vor der politischen den vorrang geniesst, die mitglieder in lebensgefahr, und zwar ohne jede metapher. denn der moralische faktor ist der entscheidende militärische faktor und der moralische faktor ist von der politischen schulung nicht zu trennen.'

da:

kannst du natürlich sagen, knast — gut, ist der kampf zuende, isolation ist ne angenehme pause und das wirst du tatsächlich solange glauben bis er für d i c h zuende ist. wie mahler, der zwar nicht zur partei 'neigt' sondern drin ist weil er irgendeine verfassung braucht — egal welche, solange sie nur nicht seine ist und solange sie von ihm nur nicht verlangt zu kämpfen. das ist der punkt wo wir sagen, weil wir es rausgefunden haben: ein typ ist fertig.

was du schreibst neigt selbst dazu, das ist mal sicher - und wir haben uns an deiner votzigkeit zu fragen, ob du nicht länger kämpfen wolltest oder ob du nicht getickt hast, wenn es nicht zusammenhängt, wie meistens . und wie sichs anhört in diesem rumwanken - um den alten zauber zu benutzen - zwischen links- und rechtsopportunismus und quatsch, der in euerer produktion steckt, und dem dreck jetzt der uns zum hs ziemlich anödet, weil der ein muster der taktik vom legalen zum illegalen bein zu springen wobei sache war, eine mobilisierung lockerzumachen, die illegale kontinuität entwickeln kann und wie das aussah wenigstens eine zeit tragen. buback hat den hs begriffen , d u nicht, darüber denk mal nach. und dann - ob das nicht vielleicht doch kampf ist, aus einem loch, in dem der staat das terrain bestimmt: total.

und quatsch uns lieber nichts vom volk vor: die beziehung zum volk die die guerilla meint (da kannst du ja mal nachsehen - die sache hat ne geschichte und ne ziemliche verbreitung) ist vor allen dingen kämpfen und lernen und kämpfen.

da wirst du mit den langen zähnen zurechtkommen müssen, damit du welche behältst oder überhaupt erstmal tickst wie das w i r k l i c h läuft: beissen.

und:

zu den gefangenen sollst du einfach aus eueren und unseren umgekippten figuren auf die idee kommen, dass in der isolation und überhaupt diskussion ne notwendigkeit ist (das sagt die die ganze geschichte des politischen widerstands in den gefängnissen) ihr prozess ein lernprozess und ein überlebensprogramm ist und der einzige dreh sich zu wehren: zusammen. wo das nicht läuft, hat es immer der apparat gebracht – also schliesslich die bullen, wie zuletzt bei mayer.

genau das weisst du und es steckt in der scheisse 'ihr neigt zur partei' der trennungsstrich den nicht du , sondern der staat gezogen hat und auf dem schliesslich die bullen kassieren und diese ganze maschine: öffentliche meinung.

es ist ausserdem ein bischen blöde: wir hatten das problem mit der partei 69, mit dem ergebnis dass hier jemand gesagt hat, sagen konnte: guerilla und den bekannten folgen, zu denen deine geschichte gehört. dazu quatsche ich nicht über den feinen knick der darin liegt, dass ihr nach stockholm auf flugblättern mitteilen musstet, wie 'es nicht geht' statt den sprung zu bringen zu der frage wohin es läuft und was dagegen zu tun ist, einfach weil es einem ärger erspart, es von den bullen zu erfahren und sei es nur von kittlaus – nicht der europäischen innenministerkonferenz.

alle gff.

lauft.

zu den beiden papieren ströbele und spangenberg, die durch zufall hier ankamen .

zu spangenberg : darauf ist nicht einzugehen, weil kein satz inhaltlich bestimmbar ist. das ding transportiert nur ressentiments

und was es feststellt stützt sich auf die denunziatorische verfälschung der abläufe, die zum zerfall der verteidigung geführt haben .

richtig ist, dass die anwälte, die hier unten aufgetaucht sind, zur orientierung am inhalt und zur auseinandersetzung nicht fähig waren. die orientierung an den bestimmungen der gefangenen haben sie abgelehnt.

so wurde genau an dem punkt, an dem prinzing die gefangenen ausschließen konnte, notwendig deutlich, dass sie die rechtspflege der bundesanwaltschaft orientiert. quatsch ist, die gefangenen würden versuchen, gegenüber den anwälten eine kaderlinie durchzusetzen. womit, wozu ?

was wir erwartet haben ist nur , dass auf der justiziellen ebene mit ihren waffen und widersprüchen, ihrer öffentlichen möglichkeit

der politische widerspruch, der da unten verhandelt werden soll, vermittelt wird, transparent wird. die angeln dazu :

der ausnahmecharakter des verfahrens - in den details und seiner entwicklung , um zu seinem inhalt zu kommen : krieg (also kriegsgefangene, usw.).

das wird seit 4 monaten gesagt . das meinen alle gefangenen aus der raf und es ist seit monaten gegenstand des trostlosen geredes zwischen den gefangenen und den anwälten. das papier, das dazu voll geschrieben worden ist -ein buch habt ihr offenbar nicht gelesen und die stücke, die ihr gelesen habt, habt ihr nicht verstanden. demgegenüber sind wir hilflos und

haben die schnauze jetzt auch endlich voll.

würden wir sagen schieb dir die überhaupt nicht aufzulösende denunziation -'stalinistische parteipolitik' und 'massenverachtung' in dieser langen, langen pause hier und heute in deinen freiheitlichen arsch.

bei ströbele erfahren wir, dass es 10 mal mehr anwälte als vor drei jahren gibt was er uns allerdings erspart, ist information darüber. warum die filr stammheim nicht zu gewinnen waren trotz der dauernden bemühungen z.b. schilys und auch der anderen anwälte seit 6 monaten also bevor irgendjemand von dem ausgehen konnte, was jetzt tatsache ist : eine konfuse, unvorbereitete , intrigante verteidigung in der agonie. auch dieser text ist eine rationalisierung . er will ein einfaches problem vom tisch quatschen : dass ihr nicht fähig und interessiert wart, in stammheim ne verteidgung zu organisieren - im gegenteil : die bemühungen der gefangenen systematisch unterlaufen habt . und noch unter-

```
ist nur noch grotesk;
so nur noch min paar punkte - weil dazu auch schon alles
gesagt ist:
wir sind an dem tag nach 5 minuten rausgegangen, weil
die beiden anwälte die kommen wollten, nicht da waren:
einer hatte weitergepennt.
und der andere, der einen antrag bringen sollte.
von dem es hiess, er habe ihn seit vier wochen fertig
in der tasche, war nicht gekommen, weil der antmag
naturlich nicht fertig war -
während wir drauf vorbereitet waren und was zusätzliches
geschrieben hatten.
das ist son beispiel, wie du deine kolportage der sita-
tion der verteidigung hier bringst - um zu denunzieren:uns.
ist dein kalkül mit dir durchgeknallt : jeder der das ding
liest, kann sie sofort merken : deine genugtuung,
dass die gemangenen sitzen, und vor allem, dass wir
       - und dass es dagegen so
here anwalte gibt wie dich , die in ihrer staatsfunktion
dafür sorgen, dass draussen weiter freiheitliche sozialisti-
sche politik gemacht werden kann : vom sozialdemokratischen
staat und seinen vielen, vielen kleinen handlangern.
das ganze ding kaschiert deine angst nur schlecht - im dreh ,
sie abzuwälzen auf die politischen gefangenen mit den
öden mechanismen, die wir kennen : die projektion der klischees
psychologischer kriegsführung auf die gefangenen .
'selbst schuld' - das signal kennt vor allem die bundesanwalt-
schaft, es stammt von ihr und so erkennt sie in der fræiheit-
lichen sozialistischen politik auch klar und richtig
den schutz der freiheitlichm demokratischen grundordnung
zu der du da antrittst : damit sie dir wenigstens deine
gegen jede politik schwar erworbene existenz lassen.
du lieferst /ihr liefert ihnen schon den ersten beweis
mit diesen beiden papieren
du mit der anklindigung, die dieses ding ist : dass du die
staatsfunktion in politischen prozessen zukünftig erfüllen
wirst, damit die justiz sie weiter veranstatten kann:
als normale strafverfahren, wo sie
gegen die politik der gefangenen unmöglich wären, solange
die politische wahlverteidigung nicht liquidiert ist.
ströbele mit seiner feststellung, es gabe viel mehr politische
verteidiger als vor drei jahren : ihnen habt ihr die dinger
ja auch geschrieben ( wie wir sie nur zufällig kriegen)
damit sie sich als politische verteidiger durch euch
bestätigt finden und gleichzeitig, um mamit dieser feststellung
und der denunziation der inhalte zu verhindern,
dass sie zu ner entscheidung gegen euch kommen mingingannbh
, intem sie vielleicht hier verteidigen.
so ist auch deine methode darin : du schnappst dir eine
formulierung, die du breittrittst - und entgehst so der
notwendigheit, zu den tatsachen, den inhalten der papiere
was sagen zu müssen : weil du es auch nicht kannst - wo
du sie begriffen hast, überhaupt.
ihr habt euch in diesen beiden papieren entschieden : ihr
wollt anwälte bleiben . und da ihr von den tatsachen mit eurem
einmaligen oggan jedenfalls soviel begriffen habt, dass
unsere amma einschätzungen richtig sind :
  richtlinienfunktion; dass unsere feststellung :wenn 1hr
```

zu spangenberg - die masche, mit der du dich da aufplusterst,

hier mit dem institut der wahlverteidigung in politischen verfahren nicht euch verteidigt, dann ist die sache glaufen. wird es keine pol. verteidigung mehr geben, könnt ihr euren laden xuxukhun-soveit ihr diesen anspruch habtzumachen ihr hinter die linie, die vir -solange es möglich .flüchtet war inger bekämpft haben --weshalb i hr das jetzt auch unmöglich machen müsst ---. ihr bestimmt, dass minn politische verteidigung, damit für sie nicht gilt, was hier sichtbar wurde, jonseits der linie der konfrontation restrukturiert werden muss. nur - der ärger für euch : diese linie, hinter der ihr euch wieder sicher fillen könnt - hat die bundesanwaltschaft so muss der rückzug einheitlich sein, weil er sonst mit euch nur machte, was ihr zwaggsläufig gegen uns machen müsst : denunzieren.

das ist so der sozialdemokratismus auf eurer ebene - ihr tönt da voll in deren horn: die ruhige und ent-schlossene behauptung des normalzustands. viel spass.

jn. 5.1.

in diesem prozess ist kein einziger antrag gestellt worden, den wir nicht den anwälten aufzwingen mussten : in einem dauernden absurden exzess. es gibt keinen anwalt, der je -auch nur in nebensachen-initiative entwickelt hätte . und sei es nur die, zu einem begriff des verfahrens und seiner politischen möglichkeit zu kommen wenn schon nicht an den bestimmungen der gefangenen, dann wenigstens gegen sie : weil sich dann wenigstens diskussion hätte entwickeln können. die anwilte waren nie objekt der gefangenen aber sie waren immer objekt der bundesanwaltschaft. als vollständige diffusion und auflösung wurde das in dem moment offensichtlich, als prinzing begriffen hatte, dass er nur etwas drohen und die gefangenen rausschmeißen muss, um die verteieigung und das verfahren in den griff zu kriegen : zu normalisieren .